

# GEMEINDE-INFORMATION

August 2017

---

## Moment mal...

*Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, **betreffend das Wort des Lebens***

*1. Joh 1,1*

Nehmt nochmals das Info-Blatt von Juni 2017 zur Hand oder lest nochmals 1. Chronik. 15,13-16. Hier haben wir von der Heiligkeit Gottes gelesen. Bildlich verstehen wir jetzt, dass Gott sich identifizierte mit der Bundeslade in Israel. In Seiner Heiligkeit war Gott unnahbar und unantastbar. Kein Lebewesen konnte sich der unmittelbaren Gegenwart Seiner Heiligkeit nahen.

Nun lesen wir von dem Ap. Johannes, dass die Jünger den Herrn Jesus gesehen, betrachtet (angeschaut) und betastet (angefasst) haben. Ussa musste sterben, da er die Bundeslade anfasste und nicht der vorgeschriebenen Achtung entsprechend handelte. Wie viel weniger durfte ein Israelit hineinsehen.

Hier aber offenbart sich Gott in Seinem Sohn, als der Gott, der nahe gekommen ist, so nahe, dass man IHN anfassen, sehen und hören konnte. Ohne Umschweife sagt es Johannes: Das ist Gott, den wir verkünden. ER ist zu uns gekommen als Licht inmitten unserer dunklen Welt. Der wohlbedachte Gleichklang des Anfangs des Johannesevangeliums und des Anfangs des 1.Joh.- Briefs lassen Gott, den Sohn, aufleuchten in der Identität mit dem Vater, der Alles in Allem ist. „Seht mich an und ihr seht den Vater im Himmel“.

Doch der Schlüssel des Verständnisses lag in der **Bundeslade**. Dieser Schlüssel ist das Gesetz Gottes vom Sinai- die Gesetzes Tafeln Gottes. Wer diesen Schlüssel nehmen kann, der hat das Recht vor Gott zu treten und die Siegel zu brechen, das Verborgene aufzudecken und das Leben zu besitzen und den Tod zu überwinden.

Das konnte nur der Geist Gottes aufschließen, offenbar machen. Aber das Wesentliche in diesem Aufschluss, ist die Schau des Apostels und der nüchterne Rückblick und die zweifelsfreie Zuversicht in die Zukunft, die der Ap. Johannes aus all den Erfahrungen gewonnen hat und uns in genialer Weise, eben von und durch den Geist Gottes geleitet, in dem Evangelium und den Briefen des Apostel Johannes aufzeigt. In obigen Versen ist es hervorgehoben, worauf der Apostel so viel Wert legt. Ja, sagt er, wir haben Gottes „Anfangen“ mit den Menschen gehört. Gott war da, bevor irgendetwas geworden ist, ER war schon undenkbar da, und doch war auch Sein lebendiges Wort in dem Heiligen Geist da.

Genau das sieht der Apostel und darum spricht er von sächlichen Fakten durch das „was“, um auf das personale, unbegreifliche hinzuführen. Dieses „was“ - wir mit unseren natürlichen Sinnen wahrgenommen haben, das ist das „**Wort des Lebens**“. Es war im Anfang bei Gott. Es war das Wort, das sprach und wurde. Und es sprach in „Einem Geist“ der Mensch wurde.

Dieses Wort als Wesen und Herrlichkeit Gottes ist das Leben, so sagt es Johannes im Joh.-Evangelium und wir haben „das Leben“ gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben. Jetzt auch zu unserer vollen Freude (1.Joh.1, 4) Gott ist mit uns, darum schreibe ich euch dies. (1.Joh. 1,3) Es ist wahr geworden, „Immanuel“- Gott ist mit uns! Nach und nach verstehen das die Jünger, wie die Emmaus-Jünger durch den Herrn, so auch die Jünger Jesu durch den Heiligen Geist. Johannes darf noch mehr erkennen, da er das Lamm Gottes als den Löwen von Juda sehen darf. Das ist der Mensch, der verborgene Christus, der mit Israel gezogen ist. Der in dem Zeichen der Bundeslade von den Priestern getragen wurde und sie haben es nicht gewusst. In Wirklichkeit war es immer Gottes Anblicken der Lade und des Gedenkens des Bundes, das ER, der Ewige, mit den Menschen Seines Wohlgefallens von Ewigkeit her gemacht hatte. Und so trug Gott Sein Volk allezeit und nicht die Priester ihren Gott. ER umgab sie auch von allen Seiten in Wolken- und Feuersäule, ER zog vor ihnen her in Macht und schützte sie von hinten. Und in ihren Bedrängnissen trug ER sie auf Seinen Flügeln und ließ sie ruhen unter den Fittichen Seiner Flüglerkraft.

Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. Gesehen und gehört als Knecht Seines Volkes, gesehen und gehört als Licht für Israel und alle Nationen, als Bild des Lammes Gottes im Opfer des Vaters Abrahams. ER, Immanuel, hat das Gesetz erfüllt. ER erwies sich als das Manna des Himmels, ER wurde der wahrhaftige Stab Aarons in Seiner Auferstehung. ER war tot und wurde lebendig. ER spross und trieb Blüten und Früchte hingen an IHM. Die Zeichen der Bundeslade wurden alle offenbar. Die Zeichen waren nun überflüssig, die Wirklichkeit war offenbart.

So sah Johannes in der Offenbarung des Herrn Jesus wie das Lamm und zugleich der Löwe aus Juda der EINZIGE ist, der das Buch und die sieben Siegeln öffnen konnte. Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit wurden offenbar. Es blieb nichts mehr verborgen. Der Himmel war in einem Riss in dem Fleisch Christi mit Gewalt aufgerissen und alle Gerechten gingen durch das Wort des Lebens durch den Vorhang Jesus in die Ewigkeit der Herrlichkeit Gottes.

Jetzt sehen wir den Herrn nicht, aber wir lieben IHN. Jetzt können wir IHN nicht betasten und mit den natürlichen Sinnen anfassen, aber wir fühlen und erfassen den Menschen in Christus neben uns, die Glieder Seines Leibes und streben nach dem Eins sein mit IHM. In diesem allen aber sehnt sich unser Herz nach der Erfüllung der vollkommenen Vereinigung mit IHM, wenn ER die Seinen ruft und sammelt. Das ist das Wunder und die frohe und Mut machende Botschaft an die Kinder des Glaubens in Christus, die Johannes überglücklich der Ecclesia (Versammlung-Gemeinde) des Herrn Jesu zuruft. Nicht das Sehen mit unseren Augen, nicht das Betasten, nicht das Fühlen mit unseren natürlichen Sinnen, sondern das ist es: **Das Hören auf Gottes Wort**, das aufnehmen (**glauben**) **des Wortes Gottes** und der **Gehorsam Seinem Wort** gegenüber, das allein ist maßgeblich **betriffts des Lebens** ,denn es ist der Odem (Gottes) und das Wasser (Quelle) des Lebens und die Speise (Brot) des Lebens zum Ewigen.

Lies die Bibel jeden Tag und vertraue auf Gott, **denn es betrifft DEIN LEBEN.**

(AW)

Erhältlich am Büchertisch  
Preis: €2,90

## Buchempfehlung

Paul David Tripp

**Teens und Sex** - *Wie sollen wir sie lehren?*

Unsere Kinder werden von allen Seiten mit verdrehten Auffassungen von Sex bombardiert. Aber wo finden sie eine hilfreiche geistliche Sicht von Sexualität? Wie können Eltern und Jugendleiter die verändernden Wahrheiten lehren und Fälschungen als das entlarven, was sie wirklich sind?

Paul David Tripp deckt die Hintergründe von populären Ansichten über Sex auf und benennt unterschiedliche Gründe, warum Teenager für sexuelle Versuchungen besonders anfällig sind. Der Autor zeigt, inwieweit Sex mit unserer Anbetung, unserer Identität, unseren Herzen und unserem Bedürfnis nach Gnade zu tun hat. Er unterbreitet einen „3 Punkte-Plan“, der Teenagern helfen soll, mit Sex besonnen und entsprechend der Hoffnung des Evangeliums umzugehen.



## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>MO</b>	15:30 Uhr	Frauenstunde (14. und 28. August)
<b>DI</b>	17:30 Uhr	Jungschar
<b>MI</b>	16:30 Uhr	Kinderstunde
<b>DO</b>	20:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
<b>FR</b>	20:00 Uhr	Jugend (Sommerpause bis einschließlich 11. August)

## Gottesdienste

So, 6. August	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 2.Mo. 26,33; Hebr. 10,19-21
	10:45 Uhr	Predigt von Alexander Seibel Predigttext: 1. Kor. 15,35-49
So, 13. August	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 3.Mo. 9, 22-24; Lk. 24, 50-52
	10:45 Uhr	Predigt von Joseph Muutuki Predigttext: 1. Kor. 15, 50-58
So, 20. August	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 3 .Mo. 10,1-3; Joh. 5 ,23
	10:45 Uhr	Predigt von Nino Rosta Predigttext: 1. Kor. 16,1-24
So, 27. August	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 3. Mo. 8, 6+10; Joh. 1, 32-33
	10:45 Uhr	Predigt von Mathias Durst Predigttext: 1. Kor 11,17-34

## Bibelstunde

Do, 3. August	Paulus wird nach Cäsarea gebracht (Apg. 23,23-35)
Do, 10. August	Paulus wird von Stadthalter Felix angeklagt (Apg. 24,1-26)
Do, 17. August	Festus und die jüdischen Führer in Jerusalem (Apg. 24,27-25,5)
Do, 24. August	Paulus beruft sich auf den Kaiser (Apg. 25,6-12)
Do, 31. August	Paulus vor Festus und Agrippa (Apg. 25,13-27)